

Pflichtmodul: Musik als Bedeutungswelt – Gegenstand

Compulsory Module: Music as system of meaning – Topics

Modulkürzel	Workload	Kreditpunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
MA-Muwi-W2	360 h	12 CP	1./2. Sem.	jedes Sem.	2 Semester
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
Masterseminar	Werkorientierte Thematik	2 SWS/30	300 h	15	
Masterseminar	Werkorientierte Thematik	2 SWS/30			
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Ziel dieses Moduls ist es, die Bandbreite möglicher musikalischer Objektivationen (von der Opusmusik über funktionale Musiktypen bis hin zu Performanceansätzen) zu beschreiben und deren theoretische Fundierung wie praktische Konsequenzen zu diskutieren					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • werden in der Urteilskompetenz wie in der kritischen Auseinandersetzung mit historisch vergangenen Musikstilen geübt; • gewinnen tiefgehende Kenntnisse der unterschiedlichen Spielarten gegenwärtiger Musik, wie sie in ihrer Pluralität unser heutiges musikkulturelles Verständnis prägen; • erlangen die Kompetenz, die historische Reichweite und Anwendungsmöglichkeit autonomer wie funktionaler Momente musikalischer Phänomene zu beurteilen; • erarbeiten und vertiefen die Unterschiede in Genese, Verbreitung und Diskursivität von textbasierter Opusmusik und nicht zwingend textbasierter funktionaler Musik; • verbreitern ihr musikhistorisches Überblickswissen. 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Gattungen und Stile in der Musikgeschichte • Funktionale Musikarten und -stile in der Geschichte • „Neu“ und „Alt“ in Geschichte und Gegenwart • Typen populärer Musik • Werkbetrachtung 					
Lehrformen					
Masterseminare (MS)					
Teilnahmevoraussetzungen					
keine					
Prüfungsformen					
mündliche Prüfung, Studienarbeit oder Hausarbeit					
Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten					
aktive Teilnahme, dokumentierte Einzelaktivität, Bestehen der Abschlussprüfung					
Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen					
keine					
Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende					
Prof. Dr. Andreas Ballstaedt					
Sonstige Informationen					